



Innenministerium
des Landes
Nordrhein-Westfalen

Innenministerium NRW, Postfach 101103, 4000 Düsseldorf 1

Haroldstraße 5, Düsseldorf

An die
Präsidentin des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Platz des Landtags 1

Telex 8 58 27 49 inw d
Telefax (0211) 871 3355
Telefon (0211) 8711

Durchwahl 871-3319

4000 Düsseldorf

Datum : 9. Nov. 1991

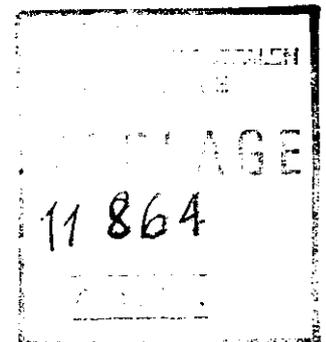
Aktenzeichen - IV B 1 - 3025 S -
(Bei Antwort bitte angeben)

für den Ausschuß für Innere Verwaltung
und den Unterausschuß Personal des Haushalts- und Finanz-
ausschusses

Betr.: Mehrarbeit im Polizeivollzugsdienst

Bezug: Beschluß des Landtags vom 28.6.1978;
Ihr Schreiben vom 3.7.1978 - P 1 - Fe/Se-

Anl.: 300



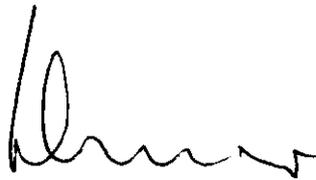
Für die Beratungen des Landeshaushalts 1992 übersende ich die Übersicht über die in der Zeit vom 1.10.1990 bis 30.9.1991 im Polizeivollzugsdienst außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeit geleisteten Arbeitsstunden ("Mehrarbeit") und deren Ausgleich bis zum 1.10.1991 (Anlage 1).

Diese "Mehrarbeit" ist in den letzten 12 Monaten im Vergleich zu dem Erhebungszeitraum 1.10.1989 - 30.9.1990 um 626.157 Stunden angestiegen. Dieser Anstieg ist im wesentlichen durch die Verkürzungen der wöchentlichen Arbeitszeit verursacht worden. Die Arbeitszeitverkürzungen wurden nämlich nicht in den Dienstplan eingebaut, sondern die bisherigen Dienstpläne blieben bestehen. Die dadurch anfallenden Mehrstunden werden angesammelt. Sie werden regelmäßig auf Wunsch der Beamten zusammenhängend durch Gewährung entsprechender Dienstbefreiung wieder ausgeglichen. Insgesamt waren es im Erhebungszeitraum 1.512.895 Stunden. Hinzu kommen 1.011.967 Mehrarbeitsstunden

durch Verkürzung der Wochenarbeitszeit infolge gesetzlicher Wochenfeiertage.

Nach Abzug dieser durch die Arbeitszeitverteilung bedingten "Mehrarbeit" von zusammen 2.524.862 Stunden verbleiben 3.670.381 Stunden unvorhergesehener Arbeitszeit außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeit. Sie sind, wie ich in meinen alljährlichen Vorlagen wiederholt ausführlich dargestellt habe, aufgrund der Eigenart des Polizeidienstes unvermeidbar. Eine Übersicht über die Ereignisse, die besonders viel "Mehrarbeits"Stunden verursacht haben, enthält die Anlage 2.

Insgesamt ist festzustellen, daß die "Mehrarbeit" zwar zugenommen hat (1.10.89 - 30.9.90 = 5.569.086 Std, 1.10.90 - 30.9.91 = 6.195.243 Std), im gleichen Umfang aber auch mehr Stunden durch Gewährung von Freizeit während der regelmäßigen Arbeitszeit ausgeglichen wurden (5.122.402 gegenüber 4.539.223). Der Bestand an noch auszugleichender Mehrarbeit ist deshalb in etwa gleich geblieben (1.10.90: 1.029.863 Std, 1.10.91: 1.072.841 Std).

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized initial 'A' followed by several cursive letters, ending in a small flourish.

Übersicht

über die in der Zeit vom 01.10.1990 bis 30.09.1991 im Polizeivollzugsdienst außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeit geleisteten Arbeitsstunden ("Mehrarbeit") und deren Ausgleich bis zum 01.10.1991

I. An "Mehrarbeit" wurde geleistet

		Stunden	
		<u>S</u>	<u>K</u>
Oktober	1990	485.045	71.770
November	1990	596.956	81.953
Dezember	1990	623.394	81.617
Januar	1991	508.078	90.205
Februar	1991	321.655	67.869
März	1991	412.680	76.004
April	1991	417.906	67.309
Mai	1991	621.729	79.200
Juni	1991	374.700	71.401
Juli	1991	300.989	66.225
August	1991	311.134	64.035
September	1991	340.036	63.353

Oktober	1990 bis		
September	1991	zus. 5.314.302	880.941
		<u>insges. 6.195.243</u>	

II. Davon wurden bis zum 01.10.1991 ausgeglichen

a) durch Freizeit	4.278.668	396.890
b) finanziell	<u>242.220</u>	<u>204.624</u>
zus.	<u>4.520.888</u>	<u>601.514</u>

insges. 5.122.402

III. Nach dem Stand vom 01.10.1991 noch

auszugleichen 1.072.841

Ü b e r s i c h t

über Ereignisse in der Zeit vom 01.10.1990 bis 30.09.1991, die besonders viel Arbeitsstunden außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeit für die Polizei verursacht haben

01. - 04.10.1990

Unterstützung des Landes Berlin anlässlich des "Tages der Deutschen Einheit"

02. u. 03.10.1990

Zahlreiche Aktionen und Versammlungen anlässlich der Wiedervereinigung

13. - 19.11.1990

Unterstützung des Landes Berlin bei der Räumung besetzter Häuser

22.12.1990

Aktionen nach Hausräumung in Köln

Januar/Februar 1991

Zahlreiche Demonstrationen anlässlich der "Golfkrise", davon allein 67 Veranstaltungen mit mehr als 80 eingesetzten Polizeibeamten

Die Golfkrise erforderte außerdem erhöhte Sicherheitsmaßnahmen im Bereich des Personen- und Objektschutzes

23.02.1991

Türkische Kulturveranstaltung in Duisburg

06.04.1991

Demonstration der irakischen Studentenvereinigung in Bonn

20.04.1991

Demonstration in Bonn "Feyka-Kurdistan"

09.05.1991

Karlspreisverleihung in Aachen

05. - 09.06.1991

24. Deutscher Evangelischer Kirchentag in Gelsenkirchen, Bochum, Essen und Dortmund

01.07.1991

Demonstration in Köln gegen die Eröffnung der Anlaufstelle für Asylbewerber

31.08.1991

Skinheadtreffen in Meschede